

dem Buchhändler daraus nicht erhoben werden darf. Die im Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände, Berlin, vereinigten Jugendorganisationen könnten in den einzelnen Orten besonders mobil gemacht werden. Aus verschiedenem Anlaß haben gerade Jugendbewegung und Jugendpflege durch originelle, ihrer Eigenart entsprechende Veranstaltungen im Kampfe für das gute Buch mit dem Buchhandel zusammengearbeitet. Alle an der Organisation zum Tage des Buches mitwirkenden Verbände und besonders die im Arbeitsausschuß vertretenen haben aktive Gestaltung des Tages geplant. Die Frauenverbände (siehe Liste) wollen sich den Veranstaltungen besonders widmen. Der Ortsbuchhandel hat deshalb mit diesen in allererster Linie Fühlung zu nehmen.

Für die geplanten Feiern stellen sich Mitglieder des Reichsverbandes des Deutschen Schrifttums zur Verfügung. Auch wird das Vortragsamt des Börsenvereins eine Liste derjenigen Redner veröffentlichen, die am 22. März zum Tage des Buches sprechen wollen. Doch soll möglichst mit allen Mitteln erreicht werden, daß die ortsansässigen Redner, Schriftsteller und andere Personen den Bedürfnissen und der Eigenart der örtlichen Organisation entsprechend zu der Gestaltung des Tages des Buches beitragen. Die Geschäftsstelle wird einen Handzettel aus gutem Papier herstellen lassen mit dem Aufdruck: Haben Sie Ihre eigene Mitwirkung zum Tage des Buches schon erwogen? Dieser Zettel kann überall da diskret verwendet werden, wo es Mitwirkende noch zu gewinnen gilt. Wo es nicht gelingt, Redner oder Vorleser für irgendwelche Feiern zu gewinnen, erbitten wir Meldung an den Börsenverein. Entwürfe zu Feiern können von der Geschäftsstelle bezogen werden.

Die Reichs-Rundfunk-Gesellschaft ist durch den Reichsarbeitsausschuß gebeten worden, für die Übertragung der an den Orten der Sendestationen stattfindenden Feiern Raum im Programm zu geben, sowie überhaupt das ganze Wochenprogramm auf den Tag des Buches einzustellen. Beim Börsenverein vorliegende Anfragen deuten darauf hin, daß diese Anregung der Reichs-Rundfunk-Gesellschaft den Sendern bereits zugegangen ist.

Der Reichsverband der deutschen Presse und der Verein der Deutschen Zeitungsverleger wollen auf Veranlassung des Arbeitsausschusses ihren Mitgliedern empfehlen, dem Tage des Buches durch vorbereitende Artikel und durch besondere Artikel am Tage selbst ihre Unterstützung zu widmen. Der Reichsverband des Deutschen Schrifttums übergibt einer Reihe von Schriftstellern, die ihm geeignet erscheinen, Material über den Tag des Buches mit der Anregung, Artikel zu schreiben und sie der ihnen nahestehenden Presse zur Verfügung zu stellen. Der Verband versucht auch, Artikel für die großen Korrespondenzbüros zu beschaffen. Die Geschäftsstelle des Börsenvereins sorgt für die Bereitstellung von Artikeln, die für die mittlere und kleinere Presse bestimmt sind und auch von den Börsenvereinsmitgliedern je nach Bedarf für die Ortspresse angefordert werden können. Auf Anregung aus der Mitte der Kreisvertreter werden die Verhältnisse im Grenzgebiet sowie die Frage des Preises der deutschen Bücher in besonderen Artikeln behandelt, so daß auch die Buchhändler im benachbarten Grenzgebiet und im Auslande sich ihrer bedienen können. Der Arbeitsausschuß hat die Verbände der Presse gebeten, die Programme der in ihrem lokalen Wirkungsbereich stattfindenden Veranstaltungen zu veröffentlichen und über diese Veranstaltungen zu berichten. Die Zusammenarbeit mit der Ortspresse ist auf jeden Fall anzustreben. Matern zu Inseratköpfen halten wir ebenso wie die Matern vom allgemein gültigen Plakat zum Tage des Buches zur Verfügung.

Außer Artikeln sollen der Presse (insbesondere den illustrierten Zeitschriften) Bilder zum Tage des Buches zur Verfügung gestellt werden. Die Verbreitung übernehmen Berliner Korrespondenzbüros (Bilder-Dienst) und die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Für diesen Bilder-Dienst, über den wir zu gegebener Zeit noch Einzelheiten bekanntgeben, sind uns Hinweise auf besonders interessante und aktuelle Aufnahmen und Photos oder Bildsendungen noch erwünscht. Vorschläge zu Bildern:

Buch in der Arbeitspause, in Straßen- oder Untergrundbahn,
 Bücherecke in der Wohnung — im Schützengraben usw.
 Das Buch während der Ruhepause des Sportsmannes,
 Das Buch beim Leser oder im Lesekreis,
 Alte Bilder: Literarische Salons, wie etwa der Kreis um Amalie,
 Wandervogelneftabende,
 Berühmte Persönlichkeiten und ihre Vorleser,
 Vorlesen bei Analphabeten,
 Bücher im geheimen Zirkel,
 Berühmte verbotene Bücher,
 Büchereien,
 Antike; Kettenbücher in Klosterbibliotheken usw.

In Übereinstimmung mit dem Arbeitsausschuß läßt der Börsenverein ein Plakat herstellen, das unentgeltlich abgegeben wird und für dessen Aushang an allen geeigneten Stellen (öffentliche Gebäude, Post, Eisenbahn, Bibliotheken usw.) der Ortsbuchhandel sorgt. Vorschläge hierzu werden veröffentlicht, sobald das Plakat, dessen Entwurf Prof. Walter Tie mann, Direktor der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, Leipzig, übernommen hat, vorliegt. Von diesem Plakat werden Postkarten und Matern verschiedener Größe hergestellt.

Die Spitzenorganisation der Filmindustrie hat bei den ihr angeschlossenen Herstellern, Filmverleihern und Theaterbesitzern um die Einstellung des Programms auf den Tag des Buches gebeten. Mit der Ufa ist vereinbart worden, in welcher Weise die Wochenschau darauf hinweisen kann. Das Institut für Kulturforschung stellt einen als Anhang zu den Wochenschauen geeigneten Kurzfilm her, der die Auswirkung der Bücher auf die verschiedensten Leser zeigt. Kopien dieses Kurzfilms, der den Kinobesitzern die mit Kulturfilmern verbundene Steuerermäßigung bringt, können vom ortsansässigen Buchhandel zu einem mäßigen Preise (etwa Mk. 15.—) erworben und den Lichtspieltheatern zur Verfügung gestellt werden. Wir haben die zuständigen Verbände benachrichtigt, daß auch von dem mit Billigung des Arbeitsausschusses zu schaffenden Plakat zum Tage des Buches Diapositive hergestellt werden und der Sortimentsbuchhandel aufgefordert wird, den Reklame teil der Kinos damit zu beliefern. Einzelheiten hierüber werden noch bekanntgegeben.

Für den Bilderdienst des Börsenvereins stellen die Mitglieder der Dichtersktion der preussischen Akademie der Künste ihre Photobilder zur Verfügung. Wir werden diese Photos besonders abziehen lassen und auch zur Verwendung beim Aufbau der Schaufensterauslagen zur Verfügung stellen. Schaufenstervorschläge geben wir noch im einzelnen bekannt.

Bühnenvolksbund und Verband der Deutschen Volkstheatervereine werden gebeten, auf den Tag des Buches ihr Programm entsprechend einzustellen: mindestens muß erreicht werden, daß Ansprachen oder Prologe über die Bedeutung des Tages die Darbietungen einleiten. Ähnliche Anregungen gehen den Intendanten der anderen Bühnen auf dem Behördenwege zu. Für die Programmhefte der Theater wie auch übrigens für die Sendezeitschriften des Rundfunks werden Artikel bereitgehalten; man wird auch hier den ortsansässigen und am Theater und Rundfunk regelmäßig mitwirkenden Personen den Vorzug geben. Direkte Verhandlungen des Börsenvereins mit den bezeichneten Verbänden sind im Gange, doch müssen wir hier ganz besonders mit der Unterstützung des ortsansässigen Buchhandels rechnen.

Der Vorsitzende des Reichsausschusses für Leibesübungen, Excellenz Lewald, hat gelegentlich einer Sitzung im Reichsministerium des Innern zugesagt, dahin zu wirken, daß auch in seinen Kreisen an dem Tag oder bei nächster sich bietender Gelegenheit dem Gedanken der mit dem Sport bezweckten Harmonie zwischen Geist und Körper in besonderen Veranstaltungen Ausdruck verliehen werde. Man kann die Absicht, in Zukunft bei sportlichen Veranstaltungen als Sportpreise immer auch das Buch als würdige Gabe von bleibendem Wert zu berücksichtigen, nur begrüßen. Es empfiehlt sich, bei den Beratungen in Ortsausschüssen Sportverbände mit heranzuziehen.